

Anzeige

Anzeige



 [Druckversion anzeigen](#)

 [Diese Meldung an einen Bekannten senden](#)

Konferenz "Altern als Chance" - 80 Waldhessen diskutieren über die Zukunft

04.09.08 - Bad Hersfeld - Das Thema "demographischer Wandel" ist längst im Landkreis Hersfeld-Rotenburg angekommen. Dass Altern, dass eine alternde Gesellschaft auch eine Chance im Miteinander leben sein kann, das will eine Zukunftskonferenz heraus arbeiten. Die Konferenz hat am gestrigen Mittwoch begonnen und endet am Freitag. Insgesamt 80 Akteure diskutieren im Hessen Hotelpark Hohenroda. Getragen wird die Veranstaltung von der Bad Hersfelder Klinik am Hainberg, dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg, der Sparkasse Hersfeld-Rotenburg sowie dem Klinikum Bad Hersfeld.

Zum Inhalt: Die Gesamtzahl der Bevölkerung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sinkt, könnte sich in den nächsten 12 Jahren um bis zu zehn Prozent verringern. Die Zahl älterer und hochaltriger - über 80 Jahre - Menschen wird ansteigen. Es wird eine Zunahme der Zahl von älteren allein Stehenden und Ein-Personenhaushalten geben. Diese gesellschaftlichen Veränderungen tangieren alle Lebensbereiche. Familienfreundlichkeit, gutes Lebensumfeld, die Sicherstellung von Kinderbetreuung sowie eine attraktive kulturelle Infrastruktur wirken bisher positiv auf die Gesamtzufriedenheit und die Produktivität der Menschen im Landkreis. Künftig muss als Faktor für Lebensqualität die Betreuung und Pflege der älteren Angehörigen hinzu kommen.

"Es wird daher allerhöchste Zeit Fragen zur Generationengerechtigkeit zu stellen und darüber nachzudenken, was unsere Gesellschaft von morgen zusammenhalten wird", sind sich die Organisatoren einig und glauben, dass unsere künftige Gesellschaft des langen Lebens auch eine Vielzahl von neuen Chancen bietet. Mit der Zukunftskonferenz wollen sie die Stärken und Potentiale dieser alternden Gesellschaft suchen, erkennen und für eine positive Entwicklung des Landkreises nutzbar machen. Dabei kann es um die Rolle von arbeitsfähigen älteren Menschen, die Versorgung Hochaltriger durch junge Alte, die Entwicklung von neuen Wohnkonzepten, die Möglichkeiten zur Erleichterung des Lebens im häuslichen Wohnumfeld oder den Aufbau weiterer Strukturen und Vernetzungen in der Betreuung, Früherkennung psychischer Störungen sowie Pflege von Menschen im Alter gehen.

Darüber diskutieren im Plenum und in Arbeitsgruppen etwa 80 Personen, die aus verschiedenen Interessenbereichen, Organisationen und Institutionen des Landkreises stammen. Die Methode der Zukunftskonferenz lässt allen Mitwirkenden eine aktive Rolle zukommen und mobilisiert die gesellschaftlichen Kräfte einer Region zielgerichtet auf eine Aufgabe.+++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2008

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.